

## Document Citation

Title	<b>Reise in die nacht</b>
Author(s)	K.W. (Frankfurter Rundschau)
Source	<i>Frankfurter Rundschau</i>
Date	
Type	review
Language	German
Pagination	
No. of Pages	1
Subjects	
Film Subjects	Trances, reiter auf dem toten pferd (Trances), Klopfenstein, Clemens, 1982

# Reise in die Nacht

„Tranes“ — Experimentalfilm von Clemens Klopfenstein



Do. 22.20

„Geschichte der Nacht“ — ein unglaublich konsequenter Versuch, die Struktur, Eintönigkeit, Gleichförmigkeit und Unwirtschaftlichkeit europäischer Metropolen durch Aufnahmen in der Abenddämmerung und im Morgengrauen sichtbar zu machen.

Klopfensteins Filmreise in die Nacht, ein Geheimtip auf den Filmfestivals von Berlin, Paris, Montreal, Locarno, Edinburgh, Figueiras, Mailand, Rotterdam und Antwerpen (dort selbst ausgezeichnet mit dem Hauptpreis), findet jetzt eine Fortsetzung: „Tranes — Reiter auf dem toten Pferd“ (im Forum-Programm der diesjährigen Berlinale erstmals vorgestellt) führt die Fahrt durch ein dämmeriges, zersiedeltes Europa fort — ein Stück Film-Edition, das die subjektive

Sicht des Kameraauges zur Erschließung neuartiger Sehfelder nutzt.

„Habe ich in ‚Geschichte der Nacht‘ versucht, mit der leicht schaukelnden, atmenden Handkamera dem Zuschauer das Gefühl zu geben, daß jemand da ist, der für ihn, mit ihm schaut, ein unbekannter Begleiter-Beobachter, so möchte ich jetzt diese Subjektivität verstärken“, meint Clemens Klopfenstein.

Clemens Klopfenstein (Jahrgang 1944), der zusammen mit vielen anderen Schweizer Regisseuren arbeitete (so zum Beispiel mit Aebersold, Schaad, Janett, Imhoof, Nester und Cristian Schocher, für dessen „Reisenden Krieger“ er die Kameraarbeit leistete), wurde zu seinem raffinierten Reflexions-Kino durch den Roman „Die andere Seite“ des expressionistischen Zeichners Alfred Kubin angeregt; wie jener will auch er seine Zuschauer mitnehmen auf eine „überstürzte Reise in ein graues, alptraumartiges Reich“. Und nicht zuletzt möchte er „unsere Welt in der Nacht zeigen, weil es eigentlich wirklich bald immer Nacht werden könnte: Weltuntergang, letzter Tag, Sonnenfinsternis“.

K. W.